

## **Aufbereitung und Bewertung von regionalen Klimaprojektionsdaten für das Ressortforschungsprogramm KLIWAS**

S. Plagemann, F. Imbery, and J. Namyslo

Deutscher Wetterdienst, Offenbach, Deutschland (sabrina.plagemann@dwd.de)

Das Ressortforschungsprogramm KLIWAS des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, beschäftigt sich seit März 2009 mit den "Auswirkungen des Klimawandels auf Wasserstraßen und Schifffahrt" in Deutschland. KLIWAS bedient sich dabei einer komplexen Modellkette, angefangen vom Strahlungsantrieb der Klimasysteme über hydrologische und ozeanografische Teilsysteme bis zu den ökologischen und ökonomischen Modellen. Die in KLIWAS ermittelten Ergebnisse dieser Modellkette werden genutzt, um zu prüfen, welche Anpassungsmaßnahmen für welche klimatischen Bedingungen geeignet sind und im Rahmen der Politikberatung vorgeschlagen werden können. Sie werden in die Fortschreibung der Deutschen Anpassungsstrategie (DAS) und der Europäischen Anpassungsstrategie einfließen.

Um die Spannbreite möglicher Auswirkungen des Klimawandels quantifizieren zu können, werden in KLIWAS u. a. hydro-meteorologische Informationen aus einem Ensemble globaler und regionaler Klimamodelle abgeleitet. Hierfür stellt der Deutsche Wetterdienst (DWD) ein Ensemble validierter und korrigierter Projektionsdaten, die aus einer Anzahl von regionalen Klimamodellen bereitgestellt werden, den Anwendern von Wirkmodellen zur Verfügung. Dabei nutzt der DWD unter anderem die Ergebnisse des Europäischen Forschungsprogramms ENSEMBLES (FP 6).

Zur Verifizierung der Eingangsdaten von Wirkmodellen werden unter anderem bewährte BIAS-Korrekturverfahren und Downscaling-Techniken angewendet. Hierbei wird der Schwerpunkt auf die Quantifizierung der Unsicherheiten von Klimamodelldaten gesetzt.